



P. Ambros (Andreas) Bloch von Oberbuchsiten



Lebensdaten Geboren 1744, Profess 1763, Gestorben 1822

Personen-ID 1567

**Professbuch
Band** B

**Professbuch
Kapitel** 11. Professen unter Abt Nikolaus Imfeld 1734-73., Nr. 86

Professbuchnr. 433

Professdatum 1763

Professbuchtext P. Ambros (Andreas) Bloch von Oberbuchsiten, Kt. Solothurn. Geboren den 29. März 1744 als Sohn des Peter Josef Bloch und der Elisabeth Pfluger. Profess 15. Mai 1763. Priester 29. Mai, Primiz am Sonntag in der Fronleichnamsoktav 1768.

P. Ambros wurde den 15. September 1769 für P. Nikolaus als Lehrer nach Bellenz gesandt. Von dort kam er den 6. November 1774 zurück, um in Einsiedeln bis zum 17. Oktober 1779 als Lehrer der Rhetorik weiter zu wirken. Den 6. Oktober 1781 wurde er Katechet für Willerzeil und am 12. Januar 1782 Unterpfarrer von Einsiedeln. Am 11. April 1785 musste er gesundheitshalber Pfäffikon aufsuchen. Mit P. Mauritius Brodhag ging er im Juni 1786 ins Bad nach St. Moritz. «Scheint gute Vernunft und gründliche Frömmigkeit zu besitzen», bemerkt bei diesem Anlasse Abt Beat in seinem Diarium. Den 24. September 1786 wurde er Pfarrer in Eschenz, von wo er den 6. Oktober 1789 in gleicher Eigenschaft nach Blons kam, wo er durch 32 Jahre dieses Amt versah. Seit 1820 weilte er als Subprior in St. Gerold, wo er den 7. März 1822 im Alter von 78 Jahren an einem Stein- und Griesleiden starb. - Von seinen Brüdern war Augustin von 1776-1815 Abt von Fischingen, P. Josef war in St. Gallen, P. Meinrad in Muri und P. Fintan war Kapuziner.

**Quellen
Professbuch** - Tobler, Mathilde. Wahre Abbildung. Marianische Gnadenbildkopien in der schweizerischen Quart des Bistums Konstanz. In: Der Geschichtsfreund 144, 1991.